

NUR FÜR INTERVIEWER

- 1) Nr. des Interviews 09/2/02/15/025
- 2) Arbeitsplatzbezeichnung ME. Wanne DF
- 3) Betrieb (bezw. Betriebsabteilung) [redacted]
- 4) Datum 10.3.11
- 5) Dauer des Interviews 1 1/2

6) Einstufung des Befragten nach Interviewereindruck:

Einstellg. z. Betrieb, Einstellg. z. Arbeit

- sehr positiv
- positiv
- gleichgültig
- kritisch distanziert
- negativ
- nicht einstuftbar

7) Gesamteindruck des Interviewers (Angaben über Aussagefähigkeit, Aussagebereitschaft, über Glaubwürdigkeit der Aussagen usw.)

War sehr zurückhaltend bei der Rede und neigte
 nicht bei jeder Frage Zeit zu überlegen; Aussage-
 bereitheit + Glaubwürdigkeit gegeben. Im Ausdruck
 wird gerade gesprochen. Im Ganzen nichts
 besonders Hervorhebendes. Weder positiv noch negativ.

..... [redacted]

Name des Interviewers

8

37. Ist es für einen Arbeiter eigentlich ein Vorteil oder ein Nachteil, in einem Betrieb zu arbeiten, wo Wert auf technische Neuerungen gelegt wird?
- Vorteil
spielt keine Rolle
Nachteil
weiß nicht

BEGRÜNDUNG OHNE WEITERE NACHFRAGEN

Das Arbeit könnte leichter werden
+ der Arbeitsplatz könnte sich verbessern.

38. Es heißt immer wieder: Wir kommen jetzt ins Zeitalter der Automation. Was verstehen Sie eigentlich darunter?

Dass es viele Arbeitsplätze gibt, wo die Maschinen den meiste, was früher Arbeit gemacht haben.

39. Was halten Sie überhaupt von der Automation?

Ich finde, das ist gut. (A) weil es immer so weitergeht. Es kommt von vorne herein dazu.

40. Wenn Sie einmal alles in allem sehen: Ist der technische Fortschritt eher eine gute oder eine schlechte Sache. Was sind seine guten, was sind seine schlechten Seiten?

Eher gut. (A) gut? / Dass die Arbeit leichter wird + schneller geht. (A) schlecht? /
Könnte es geben, wo Arbeitslosigkeit kommt. Wir haben zu viel noch Arbeit, aber es könnte für noch kommen.